

Ein historischer Rückblick auf die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin 2001 - 2022

Von Carola Schaaf-Derichs, Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., 12.02.2023

Stationen und Ereignisse:

Start 2000/2001:

Die Landesfreiwilligenagentur Berlin, damals noch „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ (TH), erhält von der Senatsverwaltung für Soziales Berlin, Herrn Herbert Spindler, den Zuschlag für die Durchführung eines Beteiligungsverfahrens im Zuge des Internationalen Jahres der Freiwilligkeit der UNO (engl.: International Year of Volunteering“), um gemeinsam mit den Akteur:innen des freiwilligen Engagements in Berlin zu erarbeiten, was sie sich als wichtigste Entwicklungslinien für und im Engagement von der Politik erwarten.

Drei konkrete Maßnahmen werden erarbeitet:

- **Wir wollen gesehen werden** → Daraus entwickelt der TH mit einer multisektoralen AG die Mit-Mach-Kampagne „Berliner Freiwilligentag“ analog zum „Day of Caring“, der Kontakt zu den [Caring Cities](#), speziell [New York Cares](#), bestand schon seit 2000, und wurde auch nach 9/11 gepflegt:: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/freiwilligen-tag-zusammenrucken-832549.html>

- **Wir wollen mitreden** → Daraus entsteht der „Runde Tisch Freiwilliges Engagement“, später auch „Runder Tisch Zivilgesellschaft.Berlin“, der drei- bis viermal im Jahr als Diskurs auf Augenhöhe zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und der Berliner Zivilgesellschaft zu ihren Fragen vom TH von 2001 – 2021 veranstaltet wird: <https://zivilgesellschaft.berlin/die-runden-tische/>

Die Runden Tische geben den Anstoß für den [„Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement“](#) (2003), die [Charta Bürgerschaftliches Engagement](#) (2004), den [Berliner FreiwilligenPass](#) (2005), den Ausschuss Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation (2013) und die Berliner Engagement-Strategie (2014) uam.

- **Wir wollen zusammenarbeiten** → Dies war der Wunsch, auch nach dem IYV / 2001 weiter als moderierter Kreis von Akteur:innen mit dem TH als Moderator zusammenzubleiben. In der Form, dass der TH/C. Schaaf-Derichs die Sitzungen einberief, moderierte und protokollierte, lief es bis 2004. Bereits 2003 war vom frisch gegründeten BBE Dr. Birger Hartnuss zu Gast gewesen und unterstützte eine Gründung als Landesnetzwerk gerne. Frau Schaaf-Derichs regte zu diesem Anliegen einen Moderationskreis zur Weiterentwicklung des Fachkreises an, bei dem 4 Akteur:innen mitwirkten. Am 22.06.2005 wurde das aktiv-in-Berlin Landesnetzwerk mit 36 Mitgliedsorganisationen gegründet.

Es gründete auf der Werte-Grundlage der Charta Bürgerschaftliches Engagement von 2004, es gab sich ein [Selbstverständnis](#), das mit einem [Leitbild](#) 2008 vervollständigt wurde. Am 25.11.2010 wurde die [Satzung](#) des Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin als nicht eingetragenen Verein beschlossen und verabschiedet. Die Gemeinnützigkeit wurde beantragt und wird seither von der Landesfreiwilligenagentur Berlin alle Jahre wieder erfolgreich beim FinKörperschaften beantragt.

Eine Kassenprüfung durch Mitglieds-Vertreterinnen wird möglichst jährlich ermöglicht, Kassenprüferberichte gesichert.

Status des Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin:

- Fachkreis Freiwilliges Engagement (2001 – 2005)
- Gegründet 2005
- Nicht eingetragener Verein mit Satzung, Mitgliedsbeitrag und Sprecherrat (2010)
- Gemeinnützig anerkannt (2011)

Leistungen der Landesfreiwilligenagentur Berlin / ehemals: Die Hilfsbereitschaft e.V.:

Ehrenamtliche Weiterführung des ursprünglichen Beteiligungsprojektes als Fachkreis nach 2001, später des Landesnetzwerk ab 2005:

- Organisationsentwicklung und Moderation des damaligen Fachkreises FE 2002 – 2005
- ehrenamtliche Weiterführung des nicht eingetragenen Vereins nach Gründung (2005 – 2022), Unterstützung der MV-Organisation/-durchführung, Neujahrsempfang, Netzwerkdokumentation, Social Media und Webseitenaufbau / -pflege, Mitgliederverwaltung, Mitgliedsbeitragsverwaltung / Rechnungs- und Mahnungswesen, Finanzplanerstellung/-controlling in Rücksprache mit dem Verantwortlichen im SR, Freistellungsbescheide Gemeinnützigkeit, Auflistung als Finanzbereich in der Wirtschaftsprüfung der Landesfreiwilligenagentur Berlin (C.O.X. Steuerberatungsgesell.), Abführen entsprechender Kosten aus dem Vereinsvermögen der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. (anteilig), Wirtschaftsprüfer-Siegel.
- Ein Antrag auf Förderung durch die Senatskanzlei (Kordinierungsstelle + Engagementkonferenz) wurde von der Rechtsperson der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. (Vorstand) am 16.12.2022 gestellt – gemäß OE-Ergebnis.

Beteiligung als Netzwerkpartner Nr. 1 der Landesfreiwilligenagentur Berlin an folgenden Projekten:

- Runde Tische Zivilgesellschaft.Berlin (ab 2005)
- Berliner Freiwilligenbörse (ab 2008)
- Berliner Engagementwoche (ab 2010)
- Freiwilligendienste aller Generation / Generationsübergreifende Freiwilligendienste (2009 – 2011, 2011 – 2014)
- Projekt „[Instrumente der Anerkennung](#)“ (2012 – 2015)
- [Qualifizierungsoffensive für Freiwilligenagenturen](#) (2012 – 2015)
- [Fachkonferenz Freiwilligenmanagement](#) (seit 2015)
- Fachkreis Diversitätsorientierung (Früher: Interkulturelle Öffnung) im Projekt LeNa – Lebendige Nachbarschaften (seit Nov. 2018)
- Fachkreis Freiwilligenmanagement (seit März 2019) in Kooperation mit dem AK EAK des Paritätischen
- [Bildungshaus Engagement Berlin](#) (2022, 2023)